



„Auf den Spuren der alten Bahnlinie“ am 19. März 2022

Für unsere Wanderung hatten wir uns das Gebiet um Linda und Wolfersdorf ausgesucht. Mit Fahrgemeinschaften fuhren wir zum vereinbarten Parkplatz in Linda.

Nach einer kurzen Ortsbegehung hatten wir im historischen Pfarrhof eine kleine Führung mit Frau Schumann vereinbart. Im Gemeinderaum erwartete uns als Überraschung warmer Tee und Plätzchen und die vielen maßstabsgerechten Modelle von geschichtsträchtigen Bauten, die der frühere Pfarrer gebastelt hatte. Wir schauten uns außerdem im Innenhof und dem weiträumigen Garten um. So erfuhren wir viel Wissenswertes, war doch dieses Kleinod den meisten Wanderern nicht bekannt.

Über einen Wiesenweg gelangten wir an den Speicher Pohlen, einer schönen und gepflegten Anlage, die der Angelverein gerade auf Vordermann brachte.

Nach einer kurzen Rast ging es durch den Wald auf die andere Seite des Berges. Oben angekommen konnten wir die vielfältigen Aktivitäten der Wismut zur Rekultivierung der geschundenen Landschaft sehen.

Auf einem alten Feldweg ging es jetzt bergab zur alten Bahnlinie, der einstige Bahnhof stand auch noch, jedoch in einem erbärmlichen Zustand.

In der Gaststätte zum Fuchsbach wurden wir schon erwartet, nur unsere schmutzigen Wanderschuhe waren ein Problem, da gerade neuer Teppich verlegt worden war. So zogen wir kurzerhand alle, ich möchte betonen „alle“ unsere schlammigen Schuhe aus und ließen uns in Socken das Essen und Trinken schmecken.

So gestärkt wanderten wir auf dem nächsten Gleisstück der Strecke in Richtung Gauern und über einen Feldweg zurück nach Linda.

An diese Wanderung werden wir bestimmt immer mit einem Schmunzeln im Gesicht zurückdenken, denn das hatten wir wahrlich noch nicht..... **Angelika Meinhardt**

